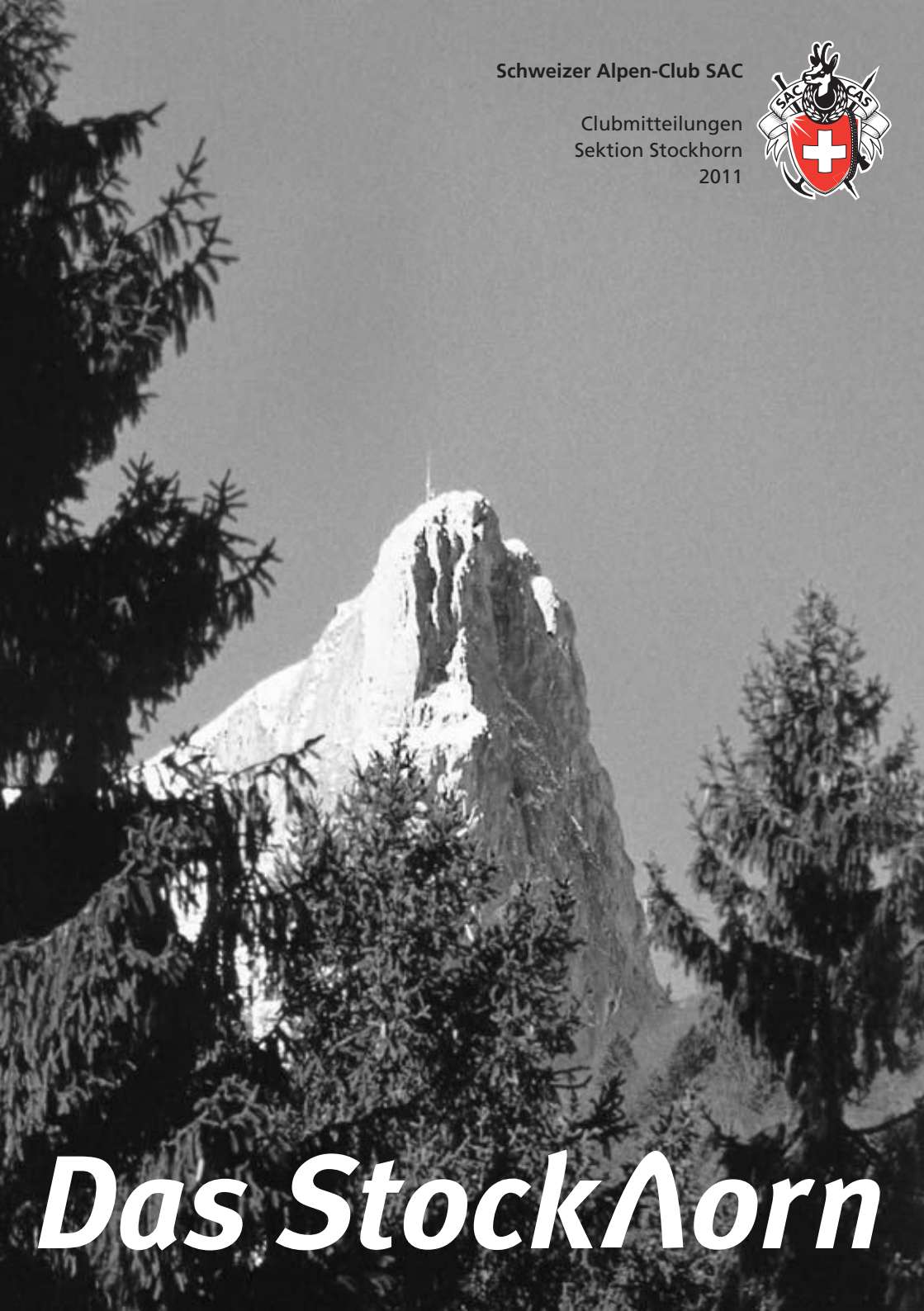
**Schweizer Alpen-Club SAC**

Clubmitteilungen
Sektion Stockhorn
2011



# Das Stockhorn

# GAFNER

BERG SPORT THUN

Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

## Ihr Fachgeschäft für:

- Bergsport
- Climbing
- Trekking
- Camping
- Schneeschuhe
- Tourenski
- Tourenschuhe
- Gore-Tex-Bekleidung
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Steigeisen
- Teleskopstöcke
- Bergschuhe
- Pickel usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

50% WIR

**Nr. 3/2011**

| | | |
|---|---|---|
| Herausgeber: | SAC Sektion Stockhorn, Steffisburg | |
| Präsident: | U. Braunschweiger, Rebacker 2A, 3671 Herbligen, urs.braunschweiger@gmail.com | 079 729 20 80 |
| Redaktion: | Ruth Oesch, Turmstrasse 7, 3613 Steffisburg, oesch-keller@bluewin.ch | 033 437 59 68 |
| Inseratenannahme: | Edith Fuhrer, Ringoldswilstr. 211, 3656 Tschingel, priv.info@bluewin.ch | 033 251 37 16 |
| Adressänderungen: | Erika Bodmer, Terrassenweg 26, 3110 Münsingen, ebodmer@datacomm.ch | 031 721 84 10 |
| Druck: | Gerber Druck AG, Bahnhofstrasse 25, 3612 Steffisburg | 033 439 30 40 |
| Titelblatt: | Das Stockhorn, Foto von E. Biderbost, Erscheint 6x jährlich | |

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **3. Juni 2011**

Inhalt: Tourenvorschau Mai und Juni 2011

Tourenberichte: Stand, Albristhorn, Chutzen, Hohstalden, Bunderspitz, Iffighorn, Tube/Tube, Pilgerweg, Rosenlaui, Langtaufers, Foto- und Film-Nachmittag

**www.sacstockhorn.ch**

**Wer sich keine Zeit nimmt, wenn das Glück um die Ecke schaut, verpasst das Beste im Leben.**

**Clubversammlung vom 27. Mai**
**um 20.15 Uhr**
**im Restaurant Bären Steffisburg-Dorf**
**mit Materialbörse im zweiten Teil**

Auto RADIOMOSER
ALPINE swisscom mobile

**Christian Eichenberger**
Autoradio Moser AG

www.autoramo.ch · info@autoramo.ch
Bernstr. 31 · 3613 Steffisburg-Thun
Tel. 033 437 33 50 · Fax 033 437 33 51

Malerei Siegenthaler
renoviert malt verputzt

**MEINE DIENSTLEISTUNGEN SIND:**
Maler- + Tapezierarbeiten, Spritz- + Lasurarbeiten, Um- + Neubauten, Renovationen, Fassaden-Renovationen, Verputze, Stucco, usw.

Mobile 078 836 96 66, 3612 Steffisburg
www.malerei.ch, info@malerei.ch

**DIESES INSERAT IST 10% WERT**

Landi THUN
Glockentalstrasse 50
3612 Steffisburg

## «Üsi Landi – für Bärg u Tal!» ☺

| | | |
|---|---|---|
| **Landi-Laden:** | Mo–Do | 08.00–18.30 Uhr |
| | Freitag | 08.00–21.00 Uhr |
| | Samstag | 08.00–17.00 Uhr |
| **Top-Shop:** | 365 Tage | 06.00–22.00 Uhr |

Fon 033 439 01 31
Mail laden.steffisburg@landithun.ch
Web www.landithun.ch

**Landi Thun – immer angenehm anders!**

*Gastfreundschaft beginnt mit dem*

# RICHTIGEN PARTYSERVICE

## Mit eigenem Partyraum für ca. 30 Personen im Meiersmaad

Mit meinem Partyservice möchte ich überraschen, fein, edel, aussergewöhnlich sein, das Besondere bieten. Und dies in einer Qualität, bei der alles kreativ rezeptiert, handgemacht und mit Liebe zubereitet ist.

Ich freue mich, wenn Sie von meinem Partyservice Anspruchsvolles erwarten. Lassen Sie mich Ihre Gäste verwöhnen, mit saisongerechten Menüs.

**Unsere Spezialität:**
– Alles Fleisch aus dem Zulgtal
– Alle Würste werden bei uns noch Hausgemacht
– Eigene Rauchkammer im Meiersmaad

## Metzgerei Lüthi

A. Marie Lüthi-Portmann • Oberdorfstrasse 36 • 3612 Steffisburg
Telefon 033 437 22 22 / 079 486 43 51 • luethi.comparty@bluewin.ch

## Unser Neumitglied

Wir heissen unser Neumitglied **Daniel Nydegger aus Kaufdorf** herzlich willkommen und wünschen ihm viel Schönes in Natur- und Bergwelt sowie gute Kameradschaft in unserem Club.

## Wir gratulieren

Im Februar absolvierte Chantal Wiedmer erfolgreich den Schneeschuh-Tourenleiter-Kurs. Wir gratulieren herzlich dazu und wünschen ihr alles Gute und viel Spass beim Ausüben der Leitertätigkeit.

## Auffahrtszusammenkunft im Schwarzsee
## 2. Juni 2011

| | |
|---|---|
| Treffpunkt: | 7.15 Schalterhalle Bhf Thun<br>7.36 Abfahrt Gleis 2<br>9.27 Ankunft Schwarzsee Bad<br>je nach Anzahl Teilnehmer evt. Reise mit PW |
| Programm: | ab 9.30 Mehlsuppe<br>10.45 Wanderung ca. 1 ¾ h<br>12.30 Festakt mit Speis und Trank, Bergpredigt, Festreden, etc. |
| Rückreise: | es bestehen verschiedene Möglichkeiten<br>Abfahrten um 16.00, 17.30, 18.30 |
| Jo: | Für interessierte Jo-ler gibt es ein separates Programm mit Klettern und/oder Klettersteig. Infos dazu folgen ab 1.April auf www.sac-kaiseregg.ch<br>Anmeldung bis spätestens 15. Mai. |
| Anmeldung: | **bis 20.Mai**<br>Chantal Wiedmer 033 356 04 03/079 766 99 47<br>chantalbenu@hotmail.com |

FANKHAUSER
Reisen & Transporte

## Gruppenreisen

Sie haben eine Idee – wir setzen diese für Sie um! Oder aber Sie wissen noch nicht, was Sie Ihrer Gruppe bei Ihrem Ausflug oder Event bieten wollen? **Wir unterbreiten Ihnen gerne diverse Vorschläge, abgestimmt auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.**

## Weitere Dienstleistungen

- Tages- & Halbtagesfahrten
- Hochzeitfahrten
- Senioren- & Familienausflüge
- Betriebs-, Vereins- & Clubreisen im In- & Ausland
- Rund- & Ferienreisen in Europa
- Moderne Reisecars 28 bis 72 Plätze
- 3- & 4-Achserkipper
- Kleinbus bis 14 Plätze

Hans Fankhauser AG
Sigriswilstrasse 167
3655 Sigriswil

Tel. 033 251 33 55 – www.fankhauser-reisen.ch – info@fankhauser-reisen.ch

**Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.**
Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

**BLS Reisezentrum Seftigen**
Offen Mo – Fr 6.00 – 19.20 Uhr Sa 7.00 – 16.50 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch **www.bls.ch**

**bls.**Reisezentren

bls

## Materialbörse
## an der Clubversammlung vom 27. Mai

An der Materialbörse kaufen und verkaufen Mitglieder des SAC Stockhorn gut erhaltene, funktionstüchtige Bergsportartikel, vom Anseilgurt bis zum Zelt, von der Lawinensonde über die Steigeisen bis zum Kletterführer. Wer sucht fürs Iglu- oder Schanzen-Bauen mit seinen (Enkel)Kindern ein paar ausrangierte Lawinenschaufeln, wer verkauft die aus Zeitmangel kaum mehr gebrauchte Skitourenbindung (letztjähriges Modell)?
Mit etwas Glück finden qualitativ gute Artikel eine neue Besitzerin – macht mit als Anbieter oder Käufer an der Materialbörse, der clubeigenen Alternative zu ricardo und e-bay. Jetzt nur noch eine Preisetikette auf die überzähligen Harscheisen geklebt und ab an die Clubversammlung vom 27. Mai 2011 im Bären, Steffisburg!

Paul Schmutz

## Sportartikel-Einkaufsaktion
## der Firma Stöckli Swiss Sports AG vom 9. bis 14. Mai

Die Firma Stöckli AG offeriert uns während der ganzen Woche gegen Vorweisung des SAC-Ausweises:

| | |
|---|---|
| **20 % Rabatt auf** | Wander-, Trekking- und Bergsportartikel (Bekleidung, Schuhe, Rucksäcke, Klettersteigset usw.) |
| **10 % Rabatt auf** | Velo und Veloartikel (ohne Elektrobikes) |

Die Firma Stöckli AG würde sich freuen, uns in ihrem Geschäft begrüssen und fachmännisch beraten zu dürfen.

Besuchen wir also das Sportgeschäft im Heimberg und lassen wir uns vom Angebot verführen!

*An dieser Stelle möchten wir auch auf unsere anderen Inserenten hinweisen, die sich selbstverständlich ebenso auf unseren Besuch und unsere Unterstützung freuen.*

ZAUGG Jakob Förster
• Spezialholzerei • Gartenbau • Umgebung
3703 AESCHIRIED
Telefon 033 654 16 66 • Fax 033 654 16 29 • Natel 079 710 93 11
zaugg-gartenbau@bluewin.ch

➔ ➔ **Achtung neues Datum!**

## Eiskurs für Tourenleiter & Mitglieder
## Sa-So 28.-29. Mai

### Eiskurs mit Anwendungstour am Sonntag

Treffpunkt: Samstag, 06.30 Uhr Bahnhof Thun
Fahrt: mit dem PW zum Räterichsboden

Ausbildung: **Tourenleiter: Neueste Erkenntnisse zu Seilhandhabung, Gehen am Kurzen Seil, Geländebeurteilung, Tourenplanung etc.**
**PS: Gilt als Tourenleiter WK-Kurs!**
SAC-Mitglieder: Alpine Grundkenntnisse, wie Seilhandhabung, Sicherungs-Technik, Verankerungen in Fels und Eis etc., je nach Können der Teilnehmer Ausbildung. Gegen Abend Aufstieg zur Bächlitalhütte, 2328 m.

**Sonntag:** Anwendungstour in dieser Region, je nach Wetter

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung, Gstältli, Steigeisen, 3 Stk. Eisschrauben, Pickel und, wenn vorhanden, auch Eisbeil. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Halbpension in der Hütte.
Kosten: Kurskosten mit HP ca. 150.—für Mitglieder, Tourenleiter zu Selbstkosten

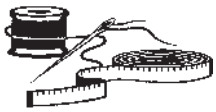
Anmeldung: Telefonisch bis am 25. Mai 2011 an Martin Bachmann
Tourenleiter: Martin Bachmann, martin.bachmann@mobi.ch 079 / 763 93 63
Kursleiter: Samstag, Christian Ambühl, Bergführer

➔➔ **Betreffend Planung und Reservation bitte um frühzeitige Anmeldung!**


Chumm doch o i SAC!

**Näh-Atelier PRISKA**
***Damen- und Herrenkleider inkl. Leder***

– Änderungen nach Mass
– Neuanfertigungen
– diverse Flickarbeiten
– Reissverschlüsse
– Vorhänge
– Überzüge nach Mass



**Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr oder nach Vereinbarung**

**Priska Biberstein**
**Dorfbachweg 3, 3612 Steffisburg, Tel. 033 345 40 55**

# Tourenvorschau Sektion

## Mai

**So 1.** **Skitour Grimselgebiet, WS-ZS**
Besammlung: 04.00 h, Bahnhof Kiesen, 04.20 h Bahnhof Thun
Karten: 255 S Sustenpass, 1230 Guttannen
Route: je nach Verhältnissen und TN
Marschzeit/HD: 3 - 4 h
Tourenleiterin: Silvia Rubi
Anmeldung: bis Freitag, 29.4.2011, unter 031 530 09 60 oder silvia.rubi2@gmx.ch
Bemerkungen: zusammen mit SCR Rubigen,
ev. Gstälti mitnehmen

**Sa/So 7./8.** **Strahlhorn 4190 m, S**
↗ 1190 Hm, ca.6 Std, LK 1348; 284S (Britanniahütte)
Führer ≪Skitouren Wallis≫
**Samstag**: 09:25 Fahrt mit ÖV ab Thun nach Saas-Fee. Aufstieg 50 Hm ca. 1 Std zur Britanniahütte
**Sonntag:** Aufstieg auf Rte 566 bis Adlerpass, dann über den SE-Firngrad zum Gipfel. Abfahrt zurück zur Hütte und zur Felskinn-Bahn
Ausrüstung: Kompl.Skihochtourenausrüstung, Klettergurt, Steigeisen, Pickel, Harscheisen Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Kosten: ca. Fr. 160.- mit Halbpension Hütte, Felskinnbahn, ÖV mit ½Tax
Durchführung: Es findet keine Tourenbesprechung statt. Durchführung bitte telefonisch ab Freitag 6.5. ab 19:00 in Erfahrung bringen.
Anmeldung: bis So 1.5., 079 718 62 34 / davenz@gmx.ch
Tourenleiter: David Benz

**Sa-Mo 14.-16.** **Skihochtour Tödi**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gemsfairenstock | WS+ | ↗ 1100m, ↘ 500m, ca. 6h | |
| Clariden | WS+ | ↗ 1200m, ↘ 1500m, ca. 8h | |
| Tödi | ZS+ | ↗ 1600m, ↘ 2700m, ca. 10h | |

Treffpunkt: 09h30 Urnerboden am Klausenpass. (Abfahrt in Thun 05h30)
Samstag: Mit Seilbahn auf den Fisetenpass [1938m] und über den NE Grat auf den Gemsfairenstock. [2971]. Uebernachtung in der Claridenhütte [2453].
Sonntag: Auf den Clariden [3267] und via Planurahütte zur Fridolinshütte. [2111].
Montag: Über den Bifertenfirn auf den Tödi [3614]. Nach kurzer Abfahrt Gegenanstieg zur Porta da Gliems. Nun durch das Val Russein nach Disentis. [1130m].
Die Schlüsselstellen dieser Route sind die Abbrüche des Bifertenfirns im Aufstieg und die im Frühling verbliebene Schneemenge im Val Russein. Bei ungünstigen Verhältnissen passen wir die Route an oder wählen ein anderes Tourenziel.
Ausrüstung: Skihochtourenausrüstung inkl. Klettergurt, Steigeisen, Pickel
Anmeldung: Bis 3. Mai
Tourenleiter: Fritz Fischer, 041 670 39 39 / fritz.fischer@bluewin.ch

**Sa/So 21./22.** **Doldenhorn 3638 m, S**
↗1720 Hm, ca. 6 Std, LK 263S; 264S; 1247; 1248 (Doldenhornhütte)
Führer ≪Skitouren Berner Alpen Ost≫
**Samstag:** 11:45 Fahrt mit ÖV ab Thun nach Kandersteg, Aufstieg zur Doldenhornhütte.
**Sonntag:** Aufstieg auf Route 289a und 290a auf das Doldenhorn
Ausrüstung: Kompl. Skihochtourenausrüstung, Klettergurt, Steigeisen, Pickel, Harscheisen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

**Teppichhaus Schläppi AG**

*Obere Hauptgasse 78, Thun*
Tel: 033 223 34 34
www.teppich-schlaeppi.ch

Nomaden - Teppich
Gabbeh – Teppiche
Orient – Teppiche
Parkett & Spannteppiche
Wäsche & Reparaturen

*Anders als alle Anderen*

Krebser

Bücher
Papeterie
Büromöbel
Copy-Print

**www.krebser.ch**

Auch die Santag AG gehört zu den Gipfelstürmern, wenn es um Badeinrichtungen und keramische Wand- und Bodenplatten geht. Wir sehen uns in unserer neuen Ausstellung!

**Lust auf den Gipfel?**

santag
*die lust zu bauen*

Santag AG
Moosweg 5 · Postfach 4651 · CH-3600 Thun
Tel. +41 (0)33 225 35 35 · Fax +41 (0)33 225 35 36
kontakt@santag.ch · www.santag.ch

Kosten: ca. Fr. 100.— mit Halbpension Hütte sowie ÖV mit ½Tax
Durchführung: Es findet keine Tourenbesprechung statt. Durchführung bitte telefonisch bis Fr 20.5. ab 19:00 in Erfahrung bringen.
Anmeldung: bis So 15.5., 079 718 62 34 / davenz@gmx.ch
Tourenleiter: David Benz

**Sa/So 28./29. Eiskurs mit Tour** ➔ siehe separate Ausschreibung

## Juni

**Do 2. Auffahrtszusammenkunft** ➔ siehe separate Ausschreibung

**So 12. (Pfingsten) Blatten-Riederalp (über die Massa-Hängebrücke)**
Marschzeit: ca 6h, T3
Treffpunkt: 07.15 Uhr Bahnhof Thun Schalterhalle
Abfahrt 07.25, Billet Thun - Blatten bei Naters und zurück ab Mörel; für die Luftseilbahnen kostet das Ticket ca. Fr. 10.- (mit GA oder Tageskarte)
Rückkehr ca. 18.34 Bhf Thun
Evtl. Verschiebung auf Pfingstmontag (Wetterabhängig)
Ab Belalp starten wir zum Hotel Belalp und steigen von da über Oberaletsch zur Brücke, am Grünsee vorbei über Silbersand oder Teiffe Wald zur Riederfurka und zur Riederalp.
Achtung, erst kommt der lange Abstieg zur Brücke, danach der Aufstieg zur Furke. Aufstiege Total 850m, Abstiege 1000m.
Alternativ (wenn für **alle** Teilnehmer in Ordnung) ist ein Aufstieg ab Blatten über „Bärenpfad“ nach Egga, Holzji, üssers Aletschi nach Oberaletsch denkbar, sicher 1 Std länger, aber weniger Abstiege.
Aufstiege total ca 1400m, Abstiege ca 800m
Anmeldung: bis Mi 8. Juni, 031 721 84 10 (abends), 079 729 20 80 (SMS) oder per Mail
Tourenleiter: Urs Braunschweiger

**Mo 13. Einfache Klettereien für Anfänger und Plaisir-Kletterer**
Auf der Hinterseite vom Buufal hat es ein paar "gäbige" Routen für Anfänger, Wiedereinsteiger und solche die es lieber etwas sanfter mögen.
Treffpunkt: Zeit und Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben.
Material: Klettersitz, Kletterfinken, Helm und allenfalls Seil und Express.
Stabile Schuhe für den Zustieg, Essen und Trinken um die Kraftreserven wieder aufzufrischen.
Kosten: Anteil an Fahrkosten ca. 10.-
Anmeldung: Bis am Do. 9. Juni bei tinu.reber@gmx.ch oder 079 604 40 29
Tourenleiter: Martin Reber,

**Fr/Sa 24./25. Üsserer Fisistock, 2945 m**
Sa: Bahn nach Kandersteg
Aufstieg zur Doldenhornhütte 1915 m
So: Auf - Abstieg Bibergpass – Üsserer Fisistock
Brünnlital – Fisialp – Kandersteg
Ausrüstung: Klettersteigset inkl. Helm, feste Bergschuhe
Schwierigkeit: Klettersteig KS 4 / Bergtour T4
(Je nach Teilnehmer ev. Abstieg ins Gasterental, dann T5)
Kosten: Bahn ab Thun mit Halbtax und Halbpension ca Fr. 77.--
Anmeldung: bis 17. Juni / max 8 Teilnehmer
Tourenleiter: Hans Küng h.kueng@hispeed.ch 079 217 16 72

# Tourenvorschau Veteranen

## Mai

**Mi 4.** **Gemütliches Velotüürli für alle – auch für Frauen**
Treff: 8.30 h Bahnhof Steffisburg: für die Steffisburger
8.50 h grosser Parkplatz Waldegg (b.Fussballplatz Lerchenfeld) Thuner und ganze Umgebung
Velofahrt: Gemeinsame Fahrt, Thierachern, Uetendorf-Berg, Limpachtäli, Kirchdorf, Noflen, Thun. - So oder ähnlich, je nach Wetter, wird das Tüürli seinen Ablauf haben
Ausrüstung: Veloausrüstung: Mittagsverpflegung für unterwegs mitnehmen.
Anmeldung: bis Vorabend 03.05.11.
Tourenleiterin: Romy Geiser 033 251 16 08 // 079 346 11 63 oder romy.geiser@bluewin.ch

**Mi 11.** **Chacheli-Wanderung Planetenweg**
Treffpunkt: Schalterhalle Bhf Thun, 8.45 Uhr // Abfahrt 9.07 Uhr
Billett: Thun-Burgdorf
Wynigen-Thun via Konolfingen. Jeder löst sein Billett selber
Schwierigkeit: T1, ca. 3,5 h reine Wanderzeit
Z`mittag: Grill steht zur Verfügung,
Salat, Züpfe und Kaffee wird angeboten (Kässeli)
Fleisch und Getränke nimmt jeder selber mit
Anmeldung: bis Vorabend , telefonisch oder per e-mail
Organisator: Walter Wiedmer 033 437 17 07 // 079 628 26 15, steibock37@bluewin.ch

**Mi 18.** **Ferenberg-Höhlenwohnungen-Bantiger**
Treffpunkt: Steffisburg-Station 7 Uhr, Fahrt mit PW nach Ferenberg
(Rubigen-Worb-Boll-Stettlen-Ferenberg)
Tour: Ferenberg-Höhlenwohnungen/Krauchtal-Hueb-Laufenbad-Hinterhus-Bantiger-Ferenberg. Rückfahrt nach Thun.
Die Tour wird nur bei schönem Wetter durchgeführt
Teilnehmer: max. 15
Ausrüstung: gute Schuhe, Stöcke
Schwierigkeit: **T2**, ↗ ca. 700 Hm, ↘ ca. 700 Hm, Gesamtzeit ca. 6-6 ½ Std. (oh.Fahrt)
Kosten: Fahrt nach Ferenberg und zurück
Tourenleiter: Theo Oesch, 033 437 59 68. Anmeldung bis am Vorabend

**Mi 25.** **Twannberg**
Treffpunkt: 7.15 Bhf Thun. Abfahrt 7.36 Bern-Biel und mit Drahtseilbahn nach Magglingen
Tour: Leichte Wanderung T1 über den Twannberg 1000m., Twannbachschlucht nach Twann oder Ligerz ca. 3 – 3 ½ Stunden.
Retour mit Zug oder Schiff nach Biel-Thun.
Rucksackverpflegung
Kosten: ca. Fr. 38.— mit ½ Tax Abo.
Anmeldung: Mo. 23. Mai
Tourenleiter: Biderbost Edy Tel. 033 336 71 68 // 079 387 73 12

## Juni

**Do 2.** **Auffahrtszusammenkunft** ➔ siehe separate Ausschreibung

**Mi 8.** **Chacheli-Wanderung mit Orientierung über die Wasserbüffel.**
**Apéro bei Wasserbüffel-Bieri im Schangnau**
Treffpunkt: 11.00 Parkplatz Schangnau vor Post rechts unten.

Wanderzeit: Wanderung gutes Schuhwerk (Wanderweg) zu Bieri ca. 2 Std. Rückweg zu den PW ca. 20 min.
Anmeldung: **bis 06.06** (wichtig wegen Apéro-Vorbereitungen)
Organisation: Ernst Stauffer 033 438 29 15 / 079 743 09 53 / HYPERLINK "mailto:ernst-stau@bluewin.ch" ernst-stau@bluewin.ch

**Mi 15. Blumenwanderung im Gasterntal**
Fahrt: Mit ÖV bis Kandersteg, Talstation Luftseilbahn Sunnbühl.
Retour ab Selden mit Gasterenbus. Preis: ca Fr. 37.- mit ½ Tax
Treffpunkt: 6.50 Bahnhofbuffet Thun ( Abfahrt 7.01 )
Tour: Talstation Sunnbühl – Chlus - Gasterental, je nach Verhältnissen bis P 1724, retour bis Selden.
Schwierigkeit: T2, ca 530 Hm Aufstieg, 200 Hm Abstieg, ca 10 km.
5 – 5 ½ Std. reine Wanderzeit.
Ausrüstung: Wanderausrüstung, gute Schuhe, Stöcke, Proviant.
Die Wanderung wird nur bei schönem Wetter durchgeführt.
Anmeldung: bis Mo, 13.6. Mittag,
max. 12 Teilnehmer.
Tourenleiterin: Eva Schiffmann Tel 033/ 437 77 18 // 079 298 15 92

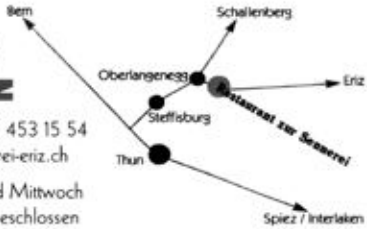
**Mi 22. Velotour Thuner Westamt**
Treffpunkt: 9:00 Uhr Chacheliparkplatz mit Tourenrad, MTB (Rennrad weniger geeignet)
Schwierigkeit: Leicht 36 bis 48 km 400 hm
Route: Heimberg-Kirchdorf-Limpachtal-Uetendorfberg-Übeschisee-Amsoldingen-Zwieselberg-(evtl. via Wimmis-Gesigen)-Glütschbachtal-Heimberg
Dauer: 3 bis 4h
Anmeldung: bis Vorabend an
Tourenleiter: Fritz Rubi 031 721 01 21 // 077 427 89 50 oder Bergfloh.Fritz@gmx.ch

**Mi 29. Bergtour Hochmatt T3**
Eine wunderbare, tolle und sehr abwechslungsreiche Bergtour!
Treffpunkt: 7.00 P Schiessanlage Brünnlisau.
Fahrt: mit Privatautos nach Imfang – Alp Schänis, hinter dem Jaunpass, Kt.Freiburg
Tour: Der Aufstieg zur Hochmatt 2151m bezaubert mit seiner Vielfalt und Blumenpracht. Aufstieg 700m, Abstieg durch ein steiles Feld und danach traumhafte Durchquerung von Karstfelsen, zum Teil anstrengend. Ca. 6 Std.
Anmeldung: Beni Strauss 079 484 87 88

## Voranzeige Juli

**Mo-Fr 11.-15. Pilgerweg ab Rorschach**
Schwierigkeit: T1 ,ca 6 h Wandern pro Tag
Teilnehmer: begrenzt
Details: können ab Ostern bei mir verlangt werden
Quer- und Späteinsteiger nach Absprache möglich
Anmeldung: Ich sollte unbedingt wissen, wer Interesse hat. Bitte meldet Euch (auch unverbindlich) bis 15. Mai
Tourenleiterin: Chantal Wiedmer 033 356 04 03 / 079 766 99 47

**Therese Berger und Ernst Hostettler heissen Sie Willkommen!!!**




Telefon 033 453 15 54
www.sennerei-eriz.ch

Dienstag und Mittwoch
ganzer Tag geschlossen

**RENTSCH** - Sportpreise
- Geschenkartikel

Inhaberin
**Anita Fahrni**
Schulstrasse 26
3604 Thun
**Tel/Fax: 033/336 62 20**

Zinn Pokale Medaillen Keramik Schiefer Barometer Gravuren

**BÄLLIZ APOTHEKE DROGERIE**

**Wir nehmen uns Zeit für Sie!**

**Die Partnerschaft,** die Vertrauen schafft.

**Raiffeisenbank Steffisburg**
Höchhusweg 4, 3612 Steffisburg

Telefon 033 4 392 392
www.raiffeisen.ch/steffisburg

**Wir machen den Weg frei**

**RAIFFEISEN**

**Ihr Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit**

**Gratis Hauslieferdienst**

Telefon 033 225 14 25
Bälliz 42 · 3600 Thun
info@baelliz.ch · www.baelliz.ch

stockhorn
ERLEBNISWELT

**Erlebniswelt Stockhorn**

- Panoramarestaurant Stockhorn
- Erlebnispfad «Lebensräume am Stockhorn»
- Gipfelgalerie und Stockhorn-Augen
- Panoramasicht auf 200 Alpengipfel, Mittelland und Jura
- Stockhorn-Zmorge, Montag bis Samstag und Sonntags-Brunch, jeden Sonntag
- 70 km gepflegte Berg-, Wander- und Spazierwege
- Klettern, Fischen, Gleitschirm, Bungy-Jumping
- Ganzjahresbetrieb – Mai bis März

**Stockhornbahn AG**
3762 Erlenbach i.S. · Tel.033 681 21 81
www.stockhorn.ch mit Live-Kamera

## Skitour Stand vom 2. Februar

anstelle Wannehörli

Tourenleiter : Hans Gnädinger
Teilnehmer : Edi und Margrit Biderbost, Hansueli Christen, Otto Gerber, Ruth und Theo Oesch, Walter Schmocker Romy Stalder

Wegen Schneemangel am Wannehörli musste der Tourenleiter umdisponieren und entschied sich für den Stand. Treffpunkt 8.30 beim Parkplatz Brünnlisau.

Im Meniggrund 1321 zeigte das Thermometer minus 11 Grad, sodass wir froh waren um 9 Uhr zu starten. In gemütlichem Tempo ging es aufwärts. Nach 2 Stunden hielten wir Rast bei den Alphütten beim Seebergsee. Nun galt es noch den letzten Aufstieg zu bewältigen. Die Sonne und wenig Schnee haben auch hier der Spur zugesetzt. An einigen Stellen stiegen wir über Matten hoch. Disteln und Alpenrosenstöcke waren zu sehen. Die Felsen auf Punkt 1939.3 erreichten wir um 12.15. Hier war Mittagspause und alle plünderten ihren Rucksack. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel genossen wir die herrliche Aussicht. Um 13 Uhr starteten wir zur Abfahrt. Der Pulverschnee in den Schattenhängen war herrlich, doch wiesen die letzteren viele Spuren auf. So fuhr jedes nach seinem Können hinunter. Wir erreichten den Parkplatz im Meniggrund unfallfrei und wohlbehalten.

Danke Hans für diese schöne Tour.

Margrit Biderbost

## Quelle: *Hüttenknigge / Das freut die Hüttencrew*

*Abräumen:*
*Erfahrene Hüttenbesucher „outen“ sich durch Abräumen des Geschirrs und die Frage nach dem Lappen um den Tisch zu putzen.*

*Abwaschen:*
*Die Hüttencrew ist dankbar für Mithilfe beim grossen Abwasch. Viele Hütten haben keine Abwaschmaschine.*

*Mitbringsel:*
*Auf 2000plus gibt es keinen Postboten, keinen Supermarkt und keinen Laden um die Ecke. Der Hüttencrew machst du eine grosse Freude, wenn du die Tageszeitung oder etwas Frisches zum Essen mitbringst.*

## Skitour Albristhorn vom 6.Februar

anstelle Schafarnisch

Teilnehmer: Hansruedi Bigler (Tourenleitung), Isabelle Brand, Hans Küng, Marianne und Thomas Roth

Aufgrund der aktuellen prekären Schneeverhältnisse am Schafarnisch hatte sich Hansruedi für eine Tour aufs Albristhorn entschlossen.

Um 07.00 Uhr trafen wir uns auf der Thierachern Egg und fuhren anschliessend mit dem Auto ins Färmeltal zum Ausgangspunkt unserer Tour. Im Schatten des Albristhorns stiegen wir langsam empor. Entlang dem Birnengraben wurde es zunehmend steiler, so dass wir uns entschlossen, aus Sicherheitsgründen einen Abstand von 10 m einzuhalten. Auf einem kleinen Bödeli machten wir einen kleinen Trinkhalt, bevor wir endlich an die Sonne gelangten. Dort erwartete uns der etwas schneller aufgestiegene Hans, der die Pause für ein Sonnenbad genutzt hatte. Schliesslich gelangten wir zur Schlüsselstelle, einer Steilstufe, die zum Grat führte. Diese meisterten wir im Gegensatz zu anderen ohne Probleme. Dank guten Schneeverhältnissen gelangten wir über den schneebedeckten Grat innert Kürze auf den Gipfel des Albristhorns (2762müM). Natürlich waren wir dort nicht alleine. Viele andere Tourenfahrer genossen bei frühlingshaften Temperaturen ein Sonnenbad auf dem Gipfel. Einige freche Dohlen warteten kreisend auf einige Leckerbissen. Die Aussicht liess nichts zu wünschen übrig.

Nach ausgiebiger Rast machten wir uns bereit zur Abfahrt. Hansruedi wählte diesmal eine Spur weiter hinten im Färmeltal mit der Idee, im Schatten doch noch einen Flecken Pulverschnee zu finden. Wir wurden zum Teil auch belohnt und genossen einige schöne Schwünge hinab ins Tal. Weiter unten wurden die Verhältnisse allerdings wieder unberechenbarer, was unserem Vergnügen keinen Abbruch tat. Wohlbehalten gelangten wir wieder zum Auto. Nach einem kurzen Durstlöschen beim einheimischen gemütlichen Hotel Alpenrose weiter unten im Tal nahmen wir die Rückfahrt unter die Räder. Hansruedi, herzlichen Dank für die Leitung der aussichtsreichen Tour.

Text Isabelle Brand / Fotos Hans Küng

### Kurt Lüscher und seine thematische Sammlung „Alpen“

Kurt zeigte uns zum Thema Alpen eine Auswahl seiner umfassenden Sammlung an Briefmarken, Karten, Verzeichnissen und Dokumenten über Natur, Technik, Volksbräuche, Alpenvereine, Expeditionen usw. Wir bekamen Raritäten zu sehen wie beispielsweise das erste Clubhütten-Verzeichnis von 1895 oder die sogenannten Schneehuhn-Karten (Speck’s illustrierte Führer) und anderes Interessantes mehr.

Lieber Kurt, die Aufmerksamkeit, das Staunen und die Anerkennung unsererseits sowie die anschliessend lebhafte Diskussion an diesem Club-Abend beweist, wie fantastisch Deine Sammlung ist. Wir danken Dir hiermit herzlich, dass Du uns daran teilhaben liessest.

## Chutzen-Wanderung vom 9. Februar

Organisatoren: Erika und Werner Erb

Werner und Erika Erb haben uns das Februar-Chacheli präsentiert.
Bei strahlendem Sonnenschein machte sich eine grosse Anzahl (40) Veteranen auf, um von Gerzensee aus den Chutzen zu erklimmen. Das kann man schon so sagen, denn der Aufstieg war sehr steil und bei diesem herrlichen Wetter kamen wir schon bald ins Schwitzen. Nach dem Tenu-Wechsel dauerte es noch eine Stunde und zwanzig Minuten und wir waren am Ziel.

Die Rundsicht war wunderbar - die Berge weiss, die Täler grün, der Himmel blau. Alles war super. Das Mitgebrachte schmeckte herrlich und wir genossen es einfach.

Der Rückweg war weniger schwierig, ging es doch nur noch bergab wieder Richtung Gerzensee und zum Parkplatz. Zum Abschluss besuchten wir noch das Restaurant Kreuz in Kiesen. Nach kurzem Aufenthalt löste sich die fröhliche Runde auf und machte sich auf den Heimweg.

Wir danken Erika und Werner für die tolle Wanderung und das herrliche Wetter, welches sie für uns bestellt haben.

Text Edith Fuhrer / Foto Urs Liechti

## Quelle: *Hüttenknigge / Vor dem Hüttebesuch*

*Abmeldung:*
*Bist du verhindert, melde dich ab! So versperrst du anderen Bergliebhabern keine ungebrauchten Plätze.*

*Vegetarier – Allergiker:*
*Lebensmittel sind in Hütten nur beschränkt verfügbar. Durch Voranmeldung von speziellen Ernährungsbedürfnissen kann das Hüttenteam bestmöglich darauf eingehen.*

# Isenschmid AG Thun

**Aushubarbeiten**
**Rückbauarbeiten**
**Mulden Service**
**Transporte**

Schorenstrasse 60
3645 Gwatt
Tel. 033 334 77 70
Fax 033 336 47 35
Internet: www.isenschmidag.ch
E-Mail: info@isenschmidag.ch

Grün schafft Oasen...

**Blumen Gerber & Co**

Stockhornstrasse 9
3612 Steffisburg
www.gerberblumen.ch

Sicher am Netz

3612 Steffisburg
Tel. 033 439 06 06

wymann elektro
Elektroinstallationen
Telefonanlagen · Netzwerke
Haushaltgeräte

STÖCKLI outdoor sports

**www.stoeckli.ch**

3627 Heimberg | Stockhornstrasse 11 | Tel. 033 437 02 12 | info@stoeckli.ch

## Reichenbach–Hängebrücke–Reichenbach, 16. Februar

Leitung: Chantal Wiedmer. Mit von der Partie waren 14 Veteranen plus Sereina und Tom sowie Joe Dalton, der Halbwilde.

Der Himmel ist geschlossen grau, die Landschaft braungrün. Oben an den Hängen liegt scheu und verletzlich ein Stäubchen Neuschnee, das sich in der vorangegangenen Nacht dahin verirrt haben muss. Anders gesagt, auch die für heute vorgesehene Schneeschuhtour musste von Chantal wegen Schneemangel abgeblasen werden. Dafür lud sie uns zum oben erwähnten Alternativ-Ausflug ein.

Vom Flugplatz Reichenbach an wandern wir vorerst der Kander entlang. Bei der Schwandi Ey wird die monotone Flussrinne unterbrochen. Dank der Renaturierung eines vier Hektar grossen Gebietes darf sich die Kander hier ausbreiten. Kurz danach, bei der ARA, nimmt die Kander die Engstlige auf. Wir halten uns nun an den gezähmten Wasserlauf der Engstlige und marschieren darauf in wenigen Minuten in Frutigen ein.

Gottlob gezähmt, weil in Holz gefangen, treffen wir im Dorf auch auf die erste Holzskulptur. Es ist ein mannshoch aufgerichteter Bär, erschaffen vom einheimischen Holzbildhauer Johann Inniger. Auf unserem Weiterweg werden wir noch auf viele verschiedene solcher Inniger-Holzstrunk-Kunstwerke stoßen.

Nach dem Kieswerk, bei Chriesbaum, lassen wir die Zivilisation für eine kurze Weile hinter uns. Die Engstlige vermittelt da Freiheit und Dynamik. Ihr Bachbett ist weit und sie darf sich verzweigen, darf Steine anhäufen und wieder forttragen, darf die Auenlandschaft prägen.

Bald einmal tauchen am Horizont filigran die Umrisse der Hängebrücke Hohstalden auf. Den kleinen Tom freut's. Er ist etwas müde geworden, aber die Sicht auf die Brücke und damit die Aussicht aufs versprochene Wurstbrot im Beizli ennet der Brücke gibt ihm nun aber neuen Schwung.

In 37 m Höhe überspannt die Hängebrücke das Flussbett. Diese Höhe haben wir jetzt noch zu überwinden, dann stehen wir auf der Brücke. 155 m lang schaukelt und schwankt es herrlich, bis wir am anderen Ende bei unserem Etappenziel ankommen. Hier im Hohstalden-Beizli ist es gemütlich und warm und das animiert uns so richtig zum Essen und Trinken. Das wiederum lässt die junge Bauersfrau und Wirtin vor Freude strahlen.

Unser Rückweg auf der rechten Seite des Flusslaufes ist ebenfalls mit beeindruckenden Holzfiguren bestückt. Derart abgelenkt sind wir „ums Umeluege“ über Granti und Reinisch wieder in Frutigen. Das letzte Wegstück bis zum Flugplatz Reichenbach wird zum Prüfstein für alternde Gelenke: kaum eine Abweichung nach links oder rechts, immer auf derselben Höhe. Nur Sereina und Hund Joe jagen in unverminderter Frische über den Weg und durchs nahe Gehölz.

Einen Kaffee gefällig zum Abschluss? Aber, klar doch! Chantal führt uns zum *Stock's* in Mülenen. Wer sie kennt, weiss, warum wir hier landen: Das *Stock's* ist ein Restaurant, gebaut im Blockhaus-Stil. Drinnen herrscht CH-angepasste Saloon-Atmosphäre. Auf dem Vorplatz kreist auf einem Drehteller ein übergrosser, massiver Holzbulle als Blickfang, daneben ist eine Viehmarkthalle im Entstehen. Jetzt bräuchte es eigentlich nur noch Rodeo-Veranstaltungen auf dem Flugplatz und der Frutigland-Wildwest wäre vollkommen.

Liebe Chantal, Du hast eine gewöhnliche Tour überraschend aufgepeppt und uns damit den grauen Tag gewürzt. Herzlichen Dank dafür und - weiter so!

Text und Foto Ruth Oesch

# Bunderspitz 2546m, 26. Februar 2011

Tourenleiter: Martin Gurtner
Teilnehmer: Margrit Gurtner, Lydia Schärer, Gisela Zimmerli

Der heutige Samstag verspricht nochmals ein sonniger Tag zu werden nach den spärlichen Schnee- und Regenfällen von dieser Woche und vor dem nächsten Tief.

So fahren wir vier gut gelaunt mit dem 7.01 Zug nach Frutigen. Anschluss mit Bus Richtung Adelboden. Wir steigen in Margeli aus und marschieren die Ski tragend etwa zehn Minuten der Strasse entlang. Bald finden wir schon die ersten Schneeflecken und Martin zieht eine feine Spur zum Bach, durch Wald und Gebüsch Richtung Ahorni. Der Schnee ist verregnet und „gedeckelt“, aber zum Aufsteigen ist dies ja egal. Erster Znünihalt um halb zehn bei einer schönen Hütte, dem“ Weidli“ Noch ist keine Sonne in Sicht, sie mag nicht über den Lohner steigen. Bald wird das Gelände offener, die Sicht weiter, die Hänge breiter und das Herz öffnet sich und auch meine Ohren geniessen das wunderbare Lauschen der Stille, nur begleitet von den Geräuschen der Stöcke und des Atmens. Die Sonne schickt jetzt ein paar kurze Strahlen, aber der Himmel bewölkt sich auch schon ringsum. Nochmals einen kurzen Trinkhalt etwa beim Bonderchumli. Lange wollen wir nicht mehr verweilen, am Gipfelhang wird es zusehends blindsichtig und schwülwarm. Noch geniessen wir die Sicht zum Oeschinensee, Bundstock, Blümlisalp und Doldenhorn und starten nach kurzem Stengel-, oder sonstigem Energienachschub zur gewünschten bombastischen Abfahrt in wunderschönem fast jungfräulichen Pulverhang, bereit zum Traumspurenziehen. Nur drei Personen sind früher gefahren als wir. Doch heute ist es anders als geträumt. Die Sicht wird immer blinder, der Schnee ist unberechenbar, das heisst in meinem Wortschatz „Karton“. Je tiefer die Hänge liegen, je besser und angenehmer wird der Schnee und die Spuren sind schon sehenswerter und auch ein paar frische Jauchzer tönen durch die Stille. Bei der schönen Hütte geniessen wir Wärme, Sonne und die Sicht zum breiten Lohner und wachsen die Bretter für die letzten paar Kurven über die knapp bedeckten Grasweiden und Mäusehaufen. Es fährt sich erstaunlich gut auf „Grasschnee“. Bei der Hütte haben wir wohl etwas zu lange verweilt, verpassen wir doch den Bus an der Strasse nur um einige Minuten. Mit Martins Zeitung und auf einem schwarzen, warmen Kunststoffrohr sitzend ist die Wartestunde bald vorbei und der nächste Bus nimmt uns mit nach Frutigen zur gemütlichen Heimfahrt in Zufriedenheit.

Merci, Martin, für die spannende Tour mit den lohnenden Hängen.

Text und Fotos Gisela Zimmerli

## Skitour Iffighore vom 26. Februar

Leitung: Adrian Zeller Teilnehmer: Isabelle Brand, Alfred Kreutz, Ruth Probst, Franziska Zeller mit Arco

Da der Wetterbericht für Sonntag nichts Gutes verhiess, wurde die Tour im Einverständnis mit den Teilnehmern auf Samstag vorverschoben. Aufgrund des aktuellen Lawinenbulletins entschied sich Adrian gegen die eigentlich vorgesehene Schwalmere. Wegen der prophezeiten Wetterverschlechterung trafen wir uns bereits frühmorgens beim Schiessstand Oey, von wo wir uns mit dem Auto Richtung Simmental aufmachten. In St. Stephan stand dann der nächste Entscheid an. Sollte uns die Tour aufs Wistätthorn oder aufs Iffighore führen? Nach kurzer Beurteilung der Verhältnisse entschied sich Adrian fürs Iffighore. Wir sollten diesen Entscheid nicht bereuen.

**Der Aufstieg durch das Naturschutzgebiet Iffige auf dem Hoberg verleitet zu höchsten Glücksgefühlen.**

Um viertel vor Acht zogen wir vom Parkplatz oberhalb Färiche (1260 m) los. Zuerst stiegen wir durch lichten Wald und später Alpweiden empor zum Pörisgrat. Bereits zeigten sich die ersten umliegenden Gipfel im Sonnenlicht. Der vom Regen gedeckelte Schnee trieb vor allem unserem Spurer Adrian Schweissperlen auf die Stirne, da auch die Temperatur nicht besonders tief war. Aus der Pulverschneeabfahrt vom Pöris zum Ansatz der Lindechäle wurde nichts. Der gefrorene Deckel liess keine überaus schönen Schwünge zu. In der Lindechäle trafen wir zu unserer Erleichterung wiederum auf eine gute Aufstiegsspur, die uns durch den tiefen Neuschnee auf den Rücken des Hobergs führte. Somit hatten wir die Schlüsselstelle hinter uns gebracht. Arco blieb nun auch unserer Aufstiegsspur treu, zu tief sank er im frischen Neuschnee ein.

**Blick vom Hoberg hinüber zum Louenehore und Giferspitz**

Durch eine malerische, gewellte Wintermärchenlandschaft gelangten wir schliesslich um 12.00 Uhr auf den Gipfel des Iffighore (2378 müM). Zwar waren von Westen einige hohe Wolken herangezogen, die Sonne kämpfte sich aber immer wieder durch. Nach der Essenspause schnallten wir unsere Skis wieder an. Wir wurden nun für unseren Aufstieg belohnt. Es war ein Vergnügen, die tief verschneiten, terrassierten Hänge runterzukurven, während dem braven Arco nichts anderes übrig blieb, als eine möglichst Kräfte sparende Abstiegsroute zu finden (was unter Franziskas Anleitung recht gut gelang). In der Lindechäle mussten wir unser Tempo wieder etwas den steilen und engeren Verhältnissen anpassen. Durch die Sonneneinstrahlung war nun auch die Deckschicht aufgeweicht worden, so dass wir problemlos durchs Tal runter bis zu unseren Autos abfahren konnten.

Adrian, herzlichen Dank für die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Tour. Für mich als relativ unerfahrene Tourenfahrerin waren die theoretischen Ausführungen unterwegs sehr wertvoll.

Text Isabelle Brand / Fotos Adrian Zeller

Die Skitour aus der Sicht von Urs . . .

## Skitour Tube, Vorgipfel (2057 m), vom 2. März

Tourenleiter: Hans Gnädinger
TeilnehmerInnen: 16 Kameradinnen und Kameraden sowie ein Husky

Bei der Bergstation Leiterli (1943 m) heisst uns ein strahlend blauer Himmel willkommen. Es kümmert uns herzlich wenig, dass über dem Obersimmental eine dicke Nebelsuppe liegt. Eine wunderschöne Bergwelt umrahmt unsere Skitour. Wir strahlen mit der Sonne um die Wette und ziehen für einen kurzen Aufstieg die Haftfelle auf. Auf dem Gipfel des Leiterlis (2001 m) kommen die Felle wieder von den Skis. Wir tauchen in den ersten Hang hinein. Dank den Schneefällen der vorangegangen Tage erleben wir eine Pulverabfahrt. Rasch sind wir unten im Haslerheuberg. Nun beginnt der eigentliche Aufstieg Richtung Tube. In der reizvollen Winterlandschaft spurt Tourenleiter Hans gemächlich aufwärts. Bei einer kleinen Hütte gibt es den ersten Halt. Das Gelände wird danach etwas steiler und schon bald gelangen wir auf einen breiten Bergrücken (2057 m) über dem Trüttlisbergpass. Er befindet sich unmittelbar vor dem Gipfel der Tube (2106 m) und wird zu unserem heutigen Ziel erklärt. Von hier locken eindeutig die schöneren Abfahrten. Vorerst geniessen wir aber eine ausgiebige Panoramarast. Unsere Blicke schweifen gegen die Berner Oberländer Alpen auf der einen und zu den Freiburger- und Waadtländler Alpen auf anderen Seite. Tourenleiter Hans nennt die Berge alle bei ihrem Namen. Dann beschert uns der Pulverschnee wieder Abfahrtsfreuden. Bereits im frühen Nachmittag sind wir zurück bei unserem Ausgangspunkt und kehren im gemütlichen Berghaus Leiterli ein. Schliesslich fahren wir auf den breit angelegten Pisten rassig bis in Dorf Lenk hinab. Die Skitour war ein sonniges Vergnügen und machte uns allen richtig Spass.

Text und Fotos Urs Liechti

**Joe, unser „Lawinen“hund,**

**Urs, unser Fotograf ...**

. . . und aus der Sicht von Chantal

## Skitour Tube vom 2. März

Tourenleiter :Hans Gnädinger
Teilnehmer: Lydia Schärer, Urs Liechti, Ruth Feldmann, Edi Biderbost, Otto Gerber, Alfred Steffen, Werner Jörg, Ruth und Theo Oesch, Romy Geiser, Baize Heger, Hans-Ueli Christen, Francis Jeanrichard (Gast), Jules Hunkeler, Chantal, Sereina(mit Skihose) und Joe Wiedmer

Auf besseres Wetter hoffend, treffen wir uns unter einer dichten Hochnebeldecke um 7.30 Uhr in Brünnlisau, wo wir in die verschiedenen Autos umsteigen. Nach einer Stunde Fahrt sind wir zwar in der Lenk, aber immer noch unter dem Nebel. Mit dem Gondeli schweben wir dem Leiterli entgegen. Sorgenvoll richten wir unsere Augen himmelwärts. Erst ganz kurz vor der Bergstation lichtet sich das Grau und eine grandiose Bergwelt im Sonnenlicht erfreut unsere Herzen.
Für einen 10 minütigen Aufstieg kleben wir die Felle an die Skier und schon geht es gemächlich aufwärts. Das erste Dessert gibt es schon von dort aus. Tiefer Schnee lockt zu kühnen Schwüngen mit künstlerischen Showeinlagen mit intensivem Schneekontakt. Da nichts passiert ist, getraue ich mich bei den Akteuren zu bedanken und bin froh, dass es nicht mich erwischt hat. Viel zu schnell heisst es wieder Felle montieren.

Sereina, gezogen von Joe, läuft ohne zu murren und so kann ich nur geniessen. Die Sonne, die Wärme, die Landschaft die Luft, die Freiheit. Es ist ein Privileg in diese ruhige, tiefverschneite Wintergegend vorstossen zu können. Kompetent, überlegt und gemütlich führt uns Hans höher und höher. Bei einem umgebauten Alphüttli rasten wir. Wer weiss, wie fest der Wind oben auf dem Grat blasen wird? Es dauert dann auch gar nicht mehr lange und wir stehen alle auf dem Gipfelpunkt 2075. Natürlich werden da alle Gipfel benamst. Ich staune nur so ob dieser Sattelfestigkeit. Daneben heisst es Felle abnehmen und versorgen, etwas trinken, allen Gipfelstürmer gratulieren, Sonne und Aussicht geniessen und schon schnallen wir die Skier wieder an.

Schwung an Schwung reiht sich aneinander. Sooooo schön! Kurz streift mich der Gedanke, dass ich ja eigentlich Zuhause am Haushalten wäre. Da hätte ich aber was verpasst! Viel zu schnell sind wir wieder unten. Zum dritten Mal montieren wir für den letzten kurzen Aufstieg unsere Felle und bald darauf sind wir oben. Von nun an sind wir auf markierten Pisten. Gleich im ersten Beizli kehren wir ein, bevor wir uns an die Talfahrt wagen. Gar nicht so einfach in diesem Pistenwirrwarr. Sie sind aber in gutem Zustand, erst kurz vor Lenk wird der Schnee doch sehr weich. Aber immerhin können wir bis zum Parkplatz fahren.

Schnell ist alles eingepackt und es heisst Abschied nehmen. Wir haben einen tollen Tag erlebt. Ganz ♥-lichen Dank an Hans für die gute Organisation und Leitung dieser Tour.

Text Chantal Wiedmer / Foto Urs Liechti

**...und Hans, unser Tourenleiter**

## Pilgerweg Neuhaus – Merligen vom 9. März

Organisation Ruth Feldmann, 26 Teilnehmer + 1 Vierbeiner

Ein strahlender Frühlingstag war uns beschieden. Start um 12.00 Uhr mit Bus ab Thun nach Neuhaus Unterseen. Eine knappe Stunde dauerte die Fahrt. Halt bei jeder Haltestelle! Doch was soll's wir hatten ja Zeit genug.

Um 13.00 Uhr begann unsere Wanderung ab Neuhaus in Richtung Merligen. Vorbei am Campingplatz und hinauf zum Pilgerweg abseits der Hauptstrasse.

Gleich wurden wir überrascht, auch hier hat der Frühling Einzug gehalten, rechts und links des Weges war es blau von Leberblümchen, ein richtiger Aufsteller. Dem Wanderweg folgend kamen wir schon bald bei der Schiffländte Sundlauenen an, wo der erste kurze Halt fällig war.

Doch bald stiegen wir erneut hoch, um nach der Überquerung der Hauptstrasse wieder in den Pilgerweg zu gelangen. In gemächlichem Tempo, hoch über dem Thunersee, erreichten wir schon bald die Beatushöhlen.

Nach einem kurzen Abstieg folgt gleich wieder ein Aufstieg. Vor uns liegt die riesige Grube Balmholz. Wenn man bedenkt, dass wir sorglos auf der Hauptstrasse fahren, ohne zu wissen was sich dahinter verbirgt, diese riesige Grube Balmholz, es macht schon gewaltigen Eindruck! Am höchsten Punkt gab's nochmal einen Halt. Die Aussicht auf den See, die Berge und Dörfer, einfach maximal, so richtig zum Geniessen. Eine wunderschöne Wanderung ging in Merligen schon bald zu Ende.

**Wale, der fröhliche Pilgersmann**

Im Restaurant Kreuz wurde nach cirka 3 Stunden der Durst und der Hunger gelöscht, bevor uns der Bus zum Ausgangspunkt zurückführte.

Im Namen aller ein ganz herzliches Dankeschön an Ruth für diese einzigartige Wanderung.

Text Hildi Grünig / Foto Urs Liechti

## Quelle: *Hüttenknigge / Unbewartete Hütte*

*Hüttenbuch:*
*Der Eintrag ins Hüttenbuch ist Ehrensache und dient der eigenen Sicherheit. Dank der angegebenen Tourenziele sind Suchaktionen schneller erfolgreich.*

*Bezahlung:*
*Übernachtung und allfällige Konsumationen aus Selbstbedienung bezahle mit Einzahlungsschein oder direkt in die Hüttenkasse. Nur ehrlich bezahlte Übernachtungen können garantieren, dass die Winterräume und unbewartete Hütten weiterhin offen zur Verfügung stehen.*

*Ordnung:*
*Eine aufgeräumte Hütte ist viel gemütlicher und ein Vorbild für nachfolgende Besucher!*

## Skitouren im Rosenlaui vom 23./24. März

Tourenleiter: Bergführer Walter Lüthi
TeilnehmerInnen: Ruth Feldmann (1. Tag), Hans Gnädinger (Organisation), Fritz Rubi, Alfred Steffen, Urs Liechti

Es ist wunderschön dieses Rosenlauital. Ebenso das klare Föhnwetter. Taxifahrer Hans Marti fährt uns mit seinem Kleinbus von Meiringen bequem zur Schwarzwaldalp (1454 m). In Reichweite liegt die Brochhütte des SAC Oberhasli. Sie bildet den Ausgangspunkt für unsere beiden Skitouren. Am ersten Tag nehmen wir den Aufstieg zur Hochebene des Breitenbodens (2000 m) unter die Felle. Unterwegs können wir eine Kolonie von Gämsen beobachten und zählen 27 Tiere. Der Nachmittag verbringen wir gemütlich auf der Terrasse vor der Hütte und lassen uns am Abend vom sympathischen Hüttenwart Otto Landolf mit einem leckeren Raclette verwöhnen.

Am zweiten Tag knöpfen wir uns den mächtigen Wildgärst (2890 m) vor. Es ist ein beliebtes und lohnendes Skitourenziel. In der frühen Dämmerung brechen wir auf. Bis zur breiten Gipfelfläche sind es beträchtliche 1400 Höhenmeter am Stück und rund 4 ½ Gehstunden. Dank den guten Verhältnissen ist der Aufstieg durch das gestufte Gelände nicht schwierig, im obersten Teil jedoch ziemlich steil. Die Sonne brennt und der Schweiss rinnt, während über unseren Köpfen die Kampfflugzeuge des Militärs donnern. Das Gipfelbuch wird um fünf Namen reicher und die Rundsicht auf die Alpenwelt begeistert. Die Abfahrt über die weiten Hänge ist genussvoll und schenkt uns Glücksgefühle. Auf dem kleinen Gletscherchen unterhalb des Schwarzhorns liegt Pulverschnee, danach treffen wir auf frühlingshaften Sulz. Zurück beim Chalet auf der Schwarzwaldalp ist der Durst gross.

Text und Foto Urs Liechti

## Quelle: *Hüttenknigge / Hüttenalltag*

*Ressourcen:*
*Gehe damit äusserst sparsam um. In Hütten haben alltägliche Dinge einen höheren Stellenwert, da sie abseits der Zivilisation nicht einfach zu beschaffen sind. Wasser, Lebensmittel und Brennstoffe sind die kostbarsten Ressourcen in einer Hütte.*

## Vom Schneehuhn-Virus erfasst!

**Wie gewöhnlich gut unterrichtete Kreise berichten, wurde im Südtirol eine Tourenfahrer-Gruppe des SAC Stockhorn von einem Virus erfasst, der beinahe eine Verlängerung des Aufenthalts um eine Woche erfordert hätte.**

**Die Krankheit…**
**–** auf Lateinisch „Morbus lagopus mutus“ – äussert sich in erster Linie durch häufiges Lachen, durch Hitzestauungen und die dadurch nötigen Abkühlungen, sowie durch Bewegungsdrang in der infizierten Umgebung. Oder im Klartext: Die Gruppe genoss das Hotel, das feine Essen und die Umgebung, und weil das Wetter ganz am Ende wieder auf „schön“ schaltete, wären alle gerne noch eine Woche geblieben.

**Das Langtaufers…**
**i**st das oberste Seitental des Vinschgaus. Es führt vom Reschenpass nach Osten bis hinauf zur Weisskugel in der Nähe des Ötzi-Lands. Grundsätzlich wäre es ein idealer Ort für Skitouren – vorausgesetzt die Schneeverhältnisse stimmen und das Wetter macht mit. Und das war bei uns leider nicht immer dar Fall.

**Wellness ist, wenn man…**
… schon früh am Morgen im Hallenbad schwimmen gehen kann,
… sich an einem grossen Frühstücks-Buffet bedient (1x sogar mit Prosecco!),
… nach der Tour im Whirlpool, in der Sauna oder im Dampfbad entspannnt,
… einen Apero (oder zwei) geniesst an der Bar,
… sich beim Hauswein nicht zweimal überlegen muss, ob man noch eine Flasche braucht,
… beim Nachtessen aus zwei Suppen, 12 Salaten und (nach der Vorpseise) aus 2 Hauptspeisen wählen kann. Und dann noch das Dessert serviert bekommt…

**Der Anfang**
Bei einer Krankheit wäre das die Inkubationszeit… Wir treffen uns am Sonntag nach und nach in den Zügen und reisen per SBB nach Landquart, mit der Rhätischen Bahn nach Zernez und dem Postauto nach Mals. Dort wäre unter der Woche der öV-Anschluss nach Melag gewährleistet, jetzt nehmen wir ein Kleinbus-Taxi. Nach dem Zimmerbezug steigen wir auf die Ski und marschieren Richtung Nockspitz. Die Schneedecke scheint nicht sehr solid, und im Hang Richtung sinkt man zeitweise im bodenlosen Gries ein.
Die für den Montagmorgen versproche-nen „Aufhellungen“ zeigen sich als fast wolkenloser Himmel! Wir steigen mit den Ski bis auf den Gipfel

des **Valbenairspitz, 3202m**. Der Schnee ist hier nicht anders, es gibt einige spektakuläre Stürze zu sehen. Ein Barryvox erleidet wegen einem Baum ziemlich Schaden (glücklicherweise kann der lokale Bergführer später aushelfen). Es überzieht, in der Melager Alm bekommen wir etwas gegen den Durst.

**Die Fortsetzung**

Die ersten 600 Höhenmeter legen wir am Dienstag mit Sessel- und Skilift zurück. In den Hängen bis zum Sattel hat es von den Vortagen viele Spuren. Zu Fuss geht es über den Grat zum **Mitterlochspitz, 3176m**. Es bläst und zeitweise kommt Nebel. Die „heisse Oma" im Berghaus erntet diverse Kommentare: Warme Milch und Eierlikör sind nicht jedermanns Sache!

Weil Regen vorausgesagt ist, schauen wir uns am Mittwoch das Städtchen Glurns mit seiner Stadtmauer und Schluderns mit seiner Burg des Churer Bischofs an. Am Tag darauf schneit es stark, wir steigen gegen den Roten Kopf auf, eine Maus begleitet uns ein kurzes Stück in der Spur. Bevor wir ganz im Nebel sind, kehren wir um und sind froh, die feuchten Kleider gut trocknen zu können. Weil die Bademäntel alle gleich aussehen, wird am Abend eine Badehose entführt.

> Der Mann hat nichts vom Leben:
> Wird er geboren, gratuliert man der Mutter.
> Heiratet er, bewundert man die Braut.
> Wird er Vater, bekommt seine Frau die Blumen.
> Stirbt er, verjubelt die Witwe seine Rente.

Spruch in einer Grauner Wirtschaft.

**Das Finale**

Was tun bei einem Lawinenlagebericht Stufe 3 bis 4? Wir blochen auf der Piste und bringen tausende von Höhenmetern hinter uns, allerdings nur abwärts. Wir be-kommen Brennnessel-Grappa zum Probieren: schmeckt gut!

Am Samstag starten wir früh Richtung **Glockhauser, 3023m**. Das Spuren in bis zu 40cm Neu-schnee bis zum Sattel vor dem Gipfel braucht viele Männerkräfte. Am Sonntag fahren die einen schon nach dem Frühstück heim, die anderen geniessen noch für zwei Stunden die Vinschger Sonne und fragen sich, ob man nicht noch eine Woche bleiben sollte… (siehe oben). Dank dem Aufenthalt in Mals kommt auch der vergessene kleine schwarze Koffer mit zurück in die Schweiz.

Teilnehmer: Elisabeth und Walter Marmet, Ruth Probst, Lisa Gerber, Margrit Gurtner (Gast), Pesche Liechti, Peter Vögeli, Hans Küng
Tourenleiter (und Berichterstatter): Martin Gurtner

PS: Das Rezept für eine delikate Beilage:

> **Helmuts Kartoffelkuchen**
> 200g gekochte Kartoffeln raffeln,
> 2 EL Butter schaumig rühren,
> 1 Eigelb darunter ziehen,
> mit Muskat und Salz würzen,
> Eischnee schlagen und alles mischen, 10' bei 200°
> im Ofen backen, dann Hitze etwas reduzieren

...solche und ähnliche Probleme gehören schnellstens zum

# Dorfbach-Schuhmacher

E. und E. Geissler
Zibelegässli 4
3612 Steffisburg
Telefon Geschäft 033 437 40 66
www.alteschmitte.ch

Reparatur und Besohlen
von Kletterfinken
und Bergschuhen

– Gipser- und Malerarbeiten
– Isolationen
– Gerüstungen
– Leichtbau-Trennwände
– Fliess-Estrichböden

# beutler ag

gipser-und malergeschaeft
3615 heimenschwand

Heimenegg, 3615 Heimenschwand, Telefon 033 453 10 36, Fax 033 453 09 36

## Foto- und Film-Nachmittag vom 6. April

Mit einem bunten Bilderreigen führte uns Ernst Stauffer durch das vergangene Veteranen-Clubjahr. Anschliessend sorgte Chantal mit einem Film über eine Pilgerreise nach „Santiago de Mekka“ für Nachdenkliches wie auch für manchen Lacher. Sie wollte uns damit neugierig machen, respektive einstimmen auf die Pilgerreise, die sie uns in diesem Heft anbietet.

Die Pause zwischen Rück- und Ausblick wurde mit Kaffee und Selbstgebackenem versüsst.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für ihren Einsatz an diesem Nachmittag: Es war nicht nur draussen schön.

Ruth Oesch

**Gönn dir selber Zeit**

Gönn dir die Zeit, um zu träumen
Es ist der Weg zu den Sternen
Gönn dir die Zeit, um nachzudenken
Es ist die Quelle der Kraft
Gönn dir die Zeit zum Spielen
Es ist das Geheimnis der Jugend
Gönn dir die Zeit, um freundlich zu sein
Es ist das Tor zum Glück
Gönn dir die Zeit der Fröhlichkeit
Es ist Musik für die Seele
Und verzichte nie auf deine Sehnsucht
Sie hält dich
Auf dem Weg zu den Sternen.

## Fritz Ringgenberg

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

Pfandernstrasse 62
3645 Gwatt
Telefon 033 226 88 42

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

sanitas

Providentia

RESTAURANT
BRASSERIE 98
TRADITIONELLER FAMILIEN BETRIEB
WIR

**Propr. Familie**
**Franz und Lydia Linder-Zurbuchen**
**Oberdorfstrasse 15, 3612 Steffisburg**
**Telefon 033 437 20 40**

So ganzer Tag / Mo bis 16.30 Uhr geschlossen
Keine Betriebsferien!

## Seit 1985 das Beste aus Küche und Keller

**Musiker-Steak • Füürwehrsteak • Heisses Siedfleisch • Güggeli im Chörbli • Toast: Lydia/Samantha/Stephan • Bürchner Landsknechte-Gericht • Walliser Käseschnitte • Rossfilet** mit 8 diversen Gemüsen • **Grosse Salat- und Gemüseteller** mit mind. 8 Sorten • **Vegi-Gerichte** • 10 verschiedene **Kinderteller • Ivan-Rebroff-, Jörg-Schneider- und Miss-Malaysia-Gerichte • Super Cordon-Bleu • Wildspezialitäten Saison • Suure Mocke – das Original (Info: www.brasserie98.ch)**

**Immer günstige Mittagsmenues! Brassi-Hits! Auch samstags!**

Warme Küche: 11.30 – 23.30/24.00 Uhr
Gründonnerstag, Karfreitag, Auffahrt (Konfirmationen) offen!

Oberdorfstrasse 7
3612 Steffisburg
Telefon 033 437 12 01
www.flowersandfun.ch

flowersandfun
blumen & bistro

Lassen Sie bei uns Ihre Seele baumeln…

…ob bei einem Kaffee oder feinen Essen im Bistro

Jeden Tag bereiten wir für Sie
ein frisches Mittagsmenu zu (auch à la carte)

Grosse Auswahl an Blumen und Geschenkideen

GUIDE DE MONTAGNE · GUIDA · BERGFÜHRER
UIAGM
IVBV

CHRISTIAN AMBÜHL

Bergführer

Wiesenweg 2
CH-3126 Kaufdorf/Belp
Tel./Fax +41 31 819 14 72
Mobile +41 78 604 43 86
christian.ambuehl@freesurf.ch

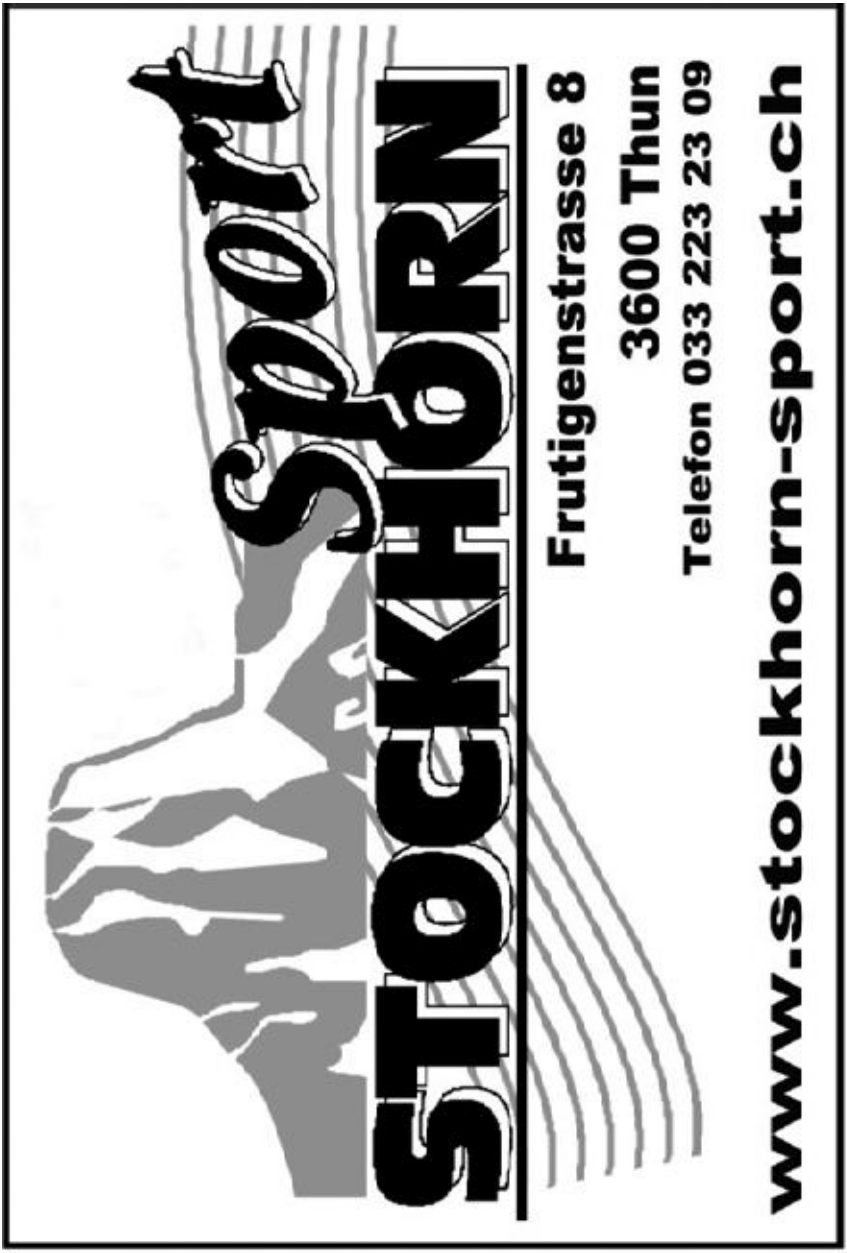
**Gewisse Träume verwirklichen sich sicherer mit Bergführer…**

## Das Fachgeschäft für Bergsport-Ausrüstung

Kletterschuh
Viper von La Sportiva
CHF 140.-

Ihr Ausrüster fürs Bergsteigen,
Klettern und Wandern.
Kompetente Beratung. Zuverlässiger Service.
Grösste Auswahl. Faire Preise.
**Das ist Bächli Bergsport.**

BÄCHLI

Hauptgeschäfte in Basel · Bern · Kriens · St. Gallen · Zürich-Oerlikon
Outlets in Basel · Bern · Kriens · St. Gallen · Volketswil · Zürich-Oerlikon

P.P. 3612 Steffisburg